

Nachtrag

zu der im LIX. Band, Jahrgang 1909 dieser Schriften veröffentlichten Arbeit „Die Blattläuse Aphiden der Umgebung von Hermannstadt“.

Von C. Henrich.

Seit dem Erscheinen dieser Arbeit habe ich beim Beobachten der Gallbildungen noch einige Arten aufgefunden, die sich wohl am besten wie folgt nachträglich einordnen lassen:

In der Bestimmungstabelle zu *Siphonophora* p. 22 unter *EE*: *EEE* Nektarien geschwungen etwas keulig verdickt, nur der äusserste Randring braun . . . Sp. 9 *S. rubi* Kalt.

9. *Siphonophora rubi* Kalt.

(Synonyme: *Nectarosiphum rubi* auct. nov.)

Geflügelte: Grün, die Nebenaugen braun umrandet. Fühler sehr lang, bräunlich, Grundglieder und Basis von Glied 3 grün. Nektarien sehr lang, gekrümmt, gegen das Ende schwach keulenförmig, gelbgrau, nur der äusserste Rand braun. Beine gelbgrün, Schienenspitzen und Tarsen schwarz. Flügel glashell, Randmal und Unterrandader gelblich, Adern braun.

Ungeflügelte: Gewölbt, gerandet, feinrunzelig, grünlichweiss bis grasgrün. Fühler länger als der Leib, Geissel geringelt, braun, Grundglieder und Basis von Glied 3 grünlichweiss, Augen braun. Schnabel das 3. Beinpaar fast erreichend. Nektarien sehr lang, geringelt, etwas keulig, gebogen bis auf den braunen Randring weissgelb, Schwänzchen von halber Röhrenlänge, gebogen weissgrün. Beine hell braungelb mit grünlicher Schenkelbasis und Hüfte. Schienenspitze und Tarsen schwärzlich, Länge

3 mm. In kleinen Kolonien an den Blättern verschiedener Rubusarten. Die Blätter werden etwas gedreht und unter scharfer Krümmung gegen den Blattstiel heruntergebogen. Im Sommer. Juni—Juli.

p. 28 *Rhopalosiphum*: unten *AAA*.

Ungeflügelte gelb: 3 *Rh. ligustri* Koch.

3. *Rhopalosiphum ligustri* Koch.

(Synonyme: *Aphis* Aut.)

Geflügelte: Gelb, der Scheitel bräunlich, Thoraxbeulen und Querbinden auf der hintern Hälfte des Hinterleibes sowie Seitenpunkte bräunlich. Augen braun, die Nebenaugen braun umrandet. Fühler von Körperlänge, bräunlich, die Grundglieder gelb, 3. Glied feingekörnt. Nektarien lang blassgelb, keulenförmig, Spitze schwarz, Schwänzchen gelb, kurz. Beine gelb, Tarsen, Schienenspitzen und Knie braun. Flügel wasserhell, Rand und Unterrandader und Mal blass, die anderen Adern braun.

Ungeflügelte: Eirund, hochgewölbt, zitronengelb. Fühler kürzer als der Leib, weisslich mit bräunlicher Spitze. Augen braun, Schnabel das 2. Beinpaar kaum erreichend. Nektarien lang, keulenförmig, gelb nach oben dunkler werdend, Schwänzchen kurz, blassgelb. Beine blass, mit bräunlichen Knien und Tarsen, 1 mm. August—Oktober unter der Länge nach eingerollten Blättern von *Ligustrum vulgare*.

p. 36 Tabelle *Aphis*: unter *Ma* Hals jederseits mit einer Spitze 9 *A. plantaginis*.

aa Hals nicht bewahrt 28 *A. nepetae*.

p. 37 unter *VV*: *L* Nektarien länger als das Schwänzchen, hell 22 *A. atriplicis*.

LL Nektarien kürzer als das Schwänzchen, schwarz. 29 *A. anthriscis*.

p. 37 Schluss der Tabelle *UUU*: Nektarien fehlend.

30 *A. artemisiae*.

28. *Aphis nepetae* Kalt.

Geflügelte: Kopf und Hals glänzend grün, bräunlich angefliegen, Halsring mit kleinen grünen Seitendörnchen, Thorax schwarz glänzend. Hinterleib grün mit wolkigen dunklen Streifen, Fühler kürzer als der Leib, gekörnt, schwarz. Augen braunrot, Schnabel bis zum 3. Beinpaar reichend. Nektarien kurz, schwarz. Flügel hell, Flügelwurzel, Unterrandader und Mal gelb, letzteres graulich getrübt, Adern fein, braun. Beine gelblich, Schenkelspitzen bräunlich, Schienenspitzen und Tarsen schwarz.

Ungeflügelte: Eiförmig, grasgrün, unter der Lupe mit dunkelgrünen Flecken. Fühler kürzer als der Leib, braun, der Grund der Glieder gelblich, Glied 3 oft ganz und 4 bis zur Hälfte weisslich. Augen braunrot, Nektarien mittellang, nach der Spitze dünner, schwarzbraun, Schwänzchen kürzer als die Röhren, grünlich. Beine schmutzig-gelb, Schienenspitzen und Tarsen schwarz. 1 mm.

Im Blütenstand von *Origanum vulgare*. August.

29. *Aphis anthrisci* Kalt.

Geflügelte: Kopf und Thorax schwarz, auf dem Halsring kleine Höckerchen. Hinterleib gelbgrün, mit dunkleren Striemen, die zwei letzten Ringe grasgrün, gelb gerandet. Fühler schwarz, gekörnt, kürzer als der Leib. Augen rot. Nektarien braun, kürzer als das dicke Schwänzchen, Flügel hell, Adern braun, Unterrandader und Mal weiss, Beine braun mit gelblicher Schenkelbasis, Schnabel bis zum 2. Beinpaare reichend.

Ungeflügelte: Länglich, hochgewölbt, schmutzig-grün, weiss bereift. Kopf schwarz. Augen rotbraun. Fühler kurz, braun, Glied 3 und 4 meist weisslich. Auf dem Hinterleib dunkelgrüne Streifen, auf den zwei letzten Segmenten oben kurze schwarze Binden. Nektarien kürzer als das schwarze Schwänzchen, dünn. Beine braun, mit blasserem Grunde der Schenkel und Schienen. 1½ mm.

Im Juli und August unter gekräuselten Blättern und in den Dolden von *Torilis anthriscus*.

30. *Aphis artemisiae* Pass.

Synonyme: *Aph. gallarum* Kalt., *Cryptosiphum artemisiae* aut. nov.

Geflügelte: Schwarz, braun bestäubt. Fühler kürzer als der Leib, braun Glied 2 und 3 an der Basis heller. Letztes Glied länger als das vorletzte. Schnabel bis zum 2. Beinpaare reichend. Flügel weisslich mit gelblicher Basis, Unterrandader und Mal gelblich, Adern braun, die Gabel des Cubitus nahe der Basis. Nektarien und Schwänzchen fehlen.

Ungeflügelte: Rotbraun, eiförmig gewölbt, mehr-weniger dicht weisswollig. Fühler kurz, braun, die Basis der Glieder gelbweiss, Glied 3 so lang als die drei folgenden zusammen, das letzte kürzer als das vorletzte. Füsse kurz, braun, Nektarien und Schwänzchen fehlen. 1 mm.

Bildet an der Spitze der Sprosse von *Artemisia vulgaris* Schöpfe aus gehemmten \pm aufgetriebenen Blättern, die gekräuselt oder gerollt sind (Sommer), oder aus gerollten \pm geröteten Blättern. Gegen den Herbst ordentliche Gallen aus umgeschlagenen, beulenförmig ausgestülpten, verdickten, stark geröteten Blättern (September bis Oktober) auf *Artemisia vulgaris*.

p. 51 *Siphocoryne*: nach AA: B Nektarien gelb: 2 *S. lonicerae*.
B B Nektarien schwarz: 3. *S. föniculi*.

3. *Siphocoryne föniculi* Pass.

Geflügelte: Kopf, Hals und Thorax schwarz, glänzend. Hinterleib schmutzig, gelbgrün mit kleinen schwarzen Randpunkten, einem braunroten Fleck an der Basis und einem solchen Wisch über den Rücken. Fühler kürzer als der Leib, schwarz, Glied 3 vorn gesägt. Nektarien keulenförmig, schwarz, ihre Basis von einem roten Hof umgeben. Flügel hell mit braunen Adern, Mal graubraun.

Ungeflügelte: Eiförmig gewölbt, schmutzig-gelb oder grün mit schwärzlichem Kopf. Fühler von halber Körperlänge, schwarz, in der Mitte weiss. Schnabel bis zum 2. Beinpaare reichend. Auf dem Hinterleib vorn ein bräunlicher

Fleck, zwischen den Nektarien ein solcher mehr rötlich-braun, manchmal dunkelbraun bis scharz. Nektarien etwas länger als das Schwänzchen, keulig, schwarz, glänzend. Beine schwarz, Basis der Schenkel und Schienen gelbweiss. 2 mm.

Nymphen: Wie die Ungeflügelten, aber mit schwärzlichen Flügelscheiden.

August auf *Pastinaca*.

p. 69 *Pemphiginae* unter *B:C* Randmal lanzettförmig, die Flügelspitze nicht erreichend. . . . 1 Gen. *Pachypappa*.

CC Randmal über die Flügelspitze reichend, an der Basis eckig ausgezogen Gen. *Mindarus* Koch.

Mindarus abietinus Koch.

Geflügelte: Gelbgrün, weiss bestäubt. Kopf, Thoraxbeulen und Querbinden auf den Hinterleibsringen grauschwarz. Nektarien undeutlich, Fühler schwarz, Glied 3 am längsten, oben sägeartig gezähnt, das Endglied kegelförmig, klein. Beine graubraun mit gelber Schenkelwurzel, Flügel stark irisierend, Unterrandader an der Basis gelb, sonst die Adern braun. Randmal sehr lang, über die Flügelspitze verlängert, nahe der Basis am Ursprung der Radialader in eine Ecke ausgezogen. Die Schrägadern fast aus einem Punkt entspringend. Rüssel lang bis zum 1. Bauchring reichend. (*Sexupare* und seltener *Emigrantes*.) $2\frac{1}{2}$ mm.

Ungeflügelte: Stammen von den Emigranten, doch habe ich sie nicht beobachtet.

Sexualen klein, ockergelb.

Altmutter (*Fundatrix*): Breit, eiförmig, hoch gewölbt, Fühler kurz, deutlich gegliedert, Beine mässig lang. Grüngelb, ein Fleck auf dem Kopf und Querstreifen auf den Ringen, schmutzig-braun. Beine ockergelb, an den vorderen nur die Tarsen, an den übrigen auch die Knie schwarz. (Siehe den Generationswechsel in der Einleitung p. 18.) Auf den Maitrieben von *Abies pectinata* bis etwa Mitte Juli.

p. 79 zu *Pemphigus piriformis* Lichtst. Der *Pemphigus bur-sarius* L. und Aut. ist, wie ich aus der Literatur über

Gallen ersehe, neuerer Zeit in 4 Arten zerlegt worden. Die Gallen aller dieser finden sich bei uns vor. Aus einer biologischen Arbeit über *P. piriformis*, wo die Galle abgebildet war, erkannte ich, dass weitaus die meisten unserer Gallen dieser Form angehören und ersetzte daher den Namen *bursarius* durch *piriformis*.

Seither habe ich alle 4 Gallen aufgefunden, die un schwer zu erkennen sind und etwa nach folgendem Schema zu unterscheiden:

A Gallen am Blattstiel.

B Beutelförmige, länglich runde Galle am unteren oder oberen Ende des Blattstieles etwas gekrümmt, 15 mm lang, holzig, rötlich oder bräunlich *P. bursarius* L. (Kalt.)

BB Sack- oder Birnförmige, bauchig gekrümmte Galle, mehr zählederig als holzig, glatt, grün, 10—12 mm.

P. piriformis Lichtenst.

AA Gallen am Grunde der einjährigen Sprosse.

C Galle länglich beutelförmig, etwas gekrümmt, seitlich zusammengedrückt. Mündung unten nahe oder an der Spitze 20 mm *P. borealis* Tullgren.

CC Galle ähnlich, aber viel stärker gekrümmt, so dass die Spitze fast die Anheftungsstelle erreicht.

P. Lichtensteini Tullgren.

Durch welche Merkmale sich die Tiere unterscheiden, konnte ich bisnoch nicht feststellen, da ich weder die Arbeiten von Lichtenstein und Tullgren mir verschaffen, noch die entwickelten geflügelten Tiere einsammeln und vergleichen konnte, da 1912 ich die Gallen schon verlassen fand, 1913 die Witterung das Sammeln so gut wie unmöglich machte. Alle auf *Populus pyramidales* und *nigra*.

p. 89 *Phylloxera acanthochermes* Lichtst.

Ungeflügelte: Eiförmig, oben hoch gewölbt, unten flach, scharf gerandet, gelblich-weiss, dicht weiss bestäubt. Augen klein, schwarz, Fühler dreigliederig kurz, Glied 3 birnförmig, am Grunde dick in eine stumpfe kegelige

Spitze endigend, ausgehöhlt. Beine sehr kurz, entfernt stehend, mit spitzen Krallen. Schnabel bis zwischen das dritte Beinpaar reichend (?). Das ganze Tier von weissen langen Fäden am Rande wie von einem Strahlenkranz umgeben. Die Mutter legt ihre gelbbraunen, glänzenden Eier im Kreise um sich her. In 3 mm grossen Grübchen auf der Unterseite der Blätter von *Quercus* festgesogen, denen auf der Oberseite eine entfärbte Erhöhung entspricht. 1 mm gross. Juni.

Die Geflügelten habe ich noch nicht erlangen können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [63](#)

Autor(en)/Author(s): Henrich Carl

Artikel/Article: [Nachtrag zu der im LIX. Band, Jahrgang 1909 dieser Schriften veröffentlichten Arbeit "Die Blattläuse Aphiden der Umgehung von Hermannstadt". 195-201](#)